

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 4: **Dächer = Toits = Roofs**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

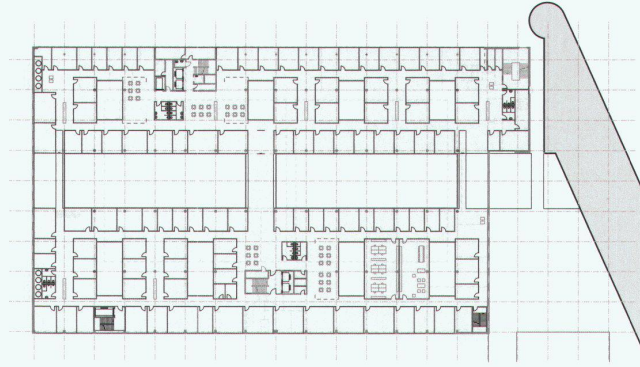
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



2. Rang: Büro B, Architekten und Planer AG, Bern



und wegen der spezifischen Umnutzungsthematik wohl viele abhielt. Die Beiträge zeugen denn auch weitgehend vom strengen Korsett der Aufgabenstellung und brillieren nicht durch spektakuläre Vorschläge. Ein Umstand, den man angesichts der überhandnehmenden «Bilderschlachten» schon wieder als wohltuend bezeichnen kann.

Kleiner Spielraum für attraktive Lösungsansätze

Das grosse und tiefe Gebäudevolumen bedingte die Ergänzung der inneren Belichtung durch Höfe, um die herum die neuen Räume organisiert werden mussten. Die Entwürfe der Preisträger zeigen das Spektrum an Möglichkeiten auf, die unter diesen Umständen denkbar sind: Die Einfügung eines einzelnen grossen, alles zusammenfassenden Lichthofs bis zur Durchdringung des Baukörpers durch mehrere kleinere Lichthöfe.

Daneben bildete die bestehende Gebäudestruktur eine Rahmenbedingung, die zur Einhaltung der wirtschaftlichen Vorgaben akzeptiert werden musste und starke Beschränkungen der entwerferischen Bewegungsfreiheit mit sich brachte.

Der Beurteilung wurde ein umfassender Kriterienkatalog zugrunde gelegt, welcher sich allerdings bei der Preisurteilung nicht schlüssig ablesen lässt. So muss gerade bei den Kriterien Funktionalität/Nutzung, die im Katalog an erster Stelle geführt werden, bei gewissen prämierten Projekten ein grosses Fragezeichen angebracht werden. Insbesondere das Projekt im dritten Rang der Architektengemeinschaft Lischer Partner und Degelo, Luzern, weist eine Konzeption auf, die sich eher mit einem Neubauprojekt realisieren liesse. Denn in der Auseinandersetzung mit der bestehenden Gebäudestruktur und den mög-



Hotel Greulich, Zürich, Architekten: Romero & Schaeffle

Details für Anspruchsvolle.



BALTENSPERGER
Raumgestaltung

Schreinerei **BALTENSPERGER AG**

Küchen **Zürichstrasse 1**

Ladenbau **CH-8180 Bülach**

Parkett **Tel. 044 872 52 72**

Möbel **Fax 044 872 52 82**

Innenausbau **info@baltensperger-ag.ch**

Innenarchitektur **www.baltensperger-ag.ch**